



Laboruntersuchungen vor der Durchführung der CT-assistierten lumbalen Injektionstherapie

1. Vor einer CT-assistierten Schmerztherapie müssen zur Kontrolle der Blutgerinnung folgende, maximal 2 Wochen alte Laborwerte vorliegen:
 - **INR**
 - **Kleines Blutbild (mit Thrombozyten)**
2. Bei Blutverdünnung mit Cumarin-Derivaten wie Acenocoumarol (**Sintrom**), Phenprocoumon **Marcumar** sollte vor der Schmerztherapie auf niedermolekulares Heparin, z. B. Enoxaparin-Natrium (**Lovenox**) umgestellt werden.

Die Einstellung der Dosis von Marcumar und Sintrom erfolgt primär mit dem **INR**-Wert. Der INR-Wert sollte für die geplante Schmerztherapie zwischen 0,85 und 1,2 liegen. Alternativ kann die Thromboplastinzeit (**TPZ**) ermittelt werden.

	INR
Erwachsene ohne Blutverdünner	0,85 – 1,2
Erwachsene mit Blutverdünner	2,0 – 3,5

3. Bei den folgenden Medikamenten zur Hemmung der Blutgerinnung genügt es, wenn diese **vor** der Therapie für das angeführte Zeitintervall abgesetzt werden.

Beispiele: Clopidogrel (**Plavix**) **7** Tage, Dabigatran (**Pradaxa**) **2** Tage, Fondaparinux (**Arixtra**) **2** Tage, Apixaban (**Eliquis**) **1** Tag, Rivaroxaban (**Xarelto**) **1** Tag, Edoxaban (**Lixiana**) **1** Tag.

4. Schmerzmittel erfordern in der Regel keine Therapiepause.

Beispiele: Acetylsalicylsäure (**Aspirin, Thrombo ASS**), Diclofenac (**Voltaren**), Indometacin (**Indomet**), Acemetacin (**Rheutrop**), Ibuprofen (**Brufen**), Ketoprofen (**Profenid**), Naproxen (**Proxen**), Piroxicam (**Felden**), Meloxicam (**Mobec**), Celecoxib (**Celebrex**), Etoricoxib (**Arcoxia**).

EOA Dr. Goswin Haybäck, Stand 03/2022